

DE

**LISSMAC**  
CONSTRUCTION TECHNOLOGY

# BETRIEBSANLEITUNG STEINTRENNSÄGE

DTS 402



LISSMAC Maschinenbau GmbH  
Lanzstrasse 4  
D-88410 Bad Wurzach  
Telefon +49 (0) 7564 / 307 - 0  
Telefax +49 (0) 7564 / 307 - 500  
lissmac@lissmac.com  
www.lissmac.com







---

## Impressum

Die Betriebsanleitung ist gültig für:  
LISSMAC Steintrennsäge

- DTS 402

Firmenzentrale:

LISSMAC Maschinenbau GmbH  
Lanzstraße 4  
D - 88410 Bad Wurzach  
Tel: +49 (0) 7564 / 307 – 0  
Fax: +49 (0) 7564 / 307 – 500  
[lissmac@lissmac.com](mailto:lissmac@lissmac.com)  
[www.lissmac.com](http://www.lissmac.com)

Originalbetriebsanleitung  
Stand: 06-2019

---

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Betriebsanleitung in jeder Form sowie die Verwendung des Inhalts sind verboten, soweit nicht schriftlich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte sind für den Fall der Patent, und Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

# GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

Warnhinweise und Symbole in dieser Anleitung



## SIGNALWORT



### Art und Quelle der Gefährdung

Folge bei Nichtbeachtung

- Maßnahme, um die Gefährdung abzuwenden.

Das Signalwort hinter dem Gefahrensymbol weist auf den Grad der Gefährdung hin:



**GEFAHR**

Dieses Signalwort bezeichnet eine extrem gefährliche Situation. Wenn die Situation nicht gemieden wird, sind tödliche Verletzungen die Folge. Das Gefahrensymbol kann die Gefährdung spezifizieren.



**WARNUNG**

Dieses Signalwort bezeichnet eine potentiell gefährliche Situation. Wenn die Situation nicht gemieden wird, können tödliche oder schwere Verletzungen die Folge sein. Das Gefahrensymbol kann die Gefährdung spezifizieren.



**VORSICHT**

Dieses Signalwort bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn die Situation nicht gemieden wird, sind mittlere und leichte Verletzungen die Folge. Das Gefahrensymbol kann die Gefährdung spezifizieren.

**HINWEIS**

Dieses Signalwort bezeichnet eine Situation, die Gefahren für Gegenstände birgt. Wenn die Situation nicht gemieden wird, sind Sachschäden die Folge. Das Signalwort steht ohne ein Gefahrensymbol.



Wichtige Informationen werden mit einem »i« gekennzeichnet.

Handlungsaufforderung an den Bediener:

Die bestimmte Abfolge der Handlungsschritte für den ordnungsgemäßen und sicheren Umgang mit der Maschine.

- Handlungsanweisungen an den Bediener

An der Maschine wurden folgende Warn- und Sicherheitshinweise angebracht:



Gebot: Verweis auf die Betriebsanleitung

Gebot: Schutzbrille und Gehörschutz tragen

Gebot: Schutzhandschutz tragen

Warnung: gefährlicher elektrischer Spannung

Warnung: rotierendes Sägeblatt



Schnittgefahr am rotierenden Sägeblatt



Netzstecker ziehen



Hochdruckreinigen verboten

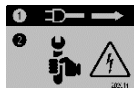


Schallleistungspegel der Maschine an



Arbeiten an der Sägeblatt Schutzhaube ist bei rotierendem Sägeblatt verboten

Bei laufendem Sägeblatt Wasserhahn öffnen



Vor der Arbeit an spannungsführenden Teilen muss der Netzstecker gezogen werden



Anweisung zur Schadensvermeidung

# BETRIEBSANLEITUNG

---

## **Vorwort**

Diese Betriebsanleitung soll erleichtern, die Maschine kennenzulernen und Ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung ist um Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen.

Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort der Maschine verfügbar sein.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit der Maschine z.B.:

- Bedienung, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Beseitigung von Produktionsabfällen, Pflege, Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen
- Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) und/oder
- Transport

beauftragt ist.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachtechnisches Arbeiten zu beachten.

---

## **Benötigtes Werkzeug**

Damit die Steintrennsäge betrieben werden kann, wird ein Werkzeug in Form eines Sägeblattes benötigt. Diese Werkzeuge können über den Hersteller erworben werden.

---

## **Änderungen und Vorbehalte**

Wir bemühen uns um Richtigkeit und Aktualität dieser Betriebsanleitung. Um unseren technologischen Vorsprung zu halten, kann es erforderlich sein, ohne Vorankündigung Änderungen des Produktes und seiner Bedienung vorzunehmen. Für Störungen, Ausfälle und dadurch entstandenen Schäden übernehmen wir keine Haftung.

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Eigenschaften &amp; Vorteile</b>	<b>8</b>
1.1. Grundsatz bestimmungsgemäße Verwendung	9
1.2. Organisatorische Maßnahmen	9
1.3. Personalauswahl und –qualifikation; grundsätzliche Pflichten	10
1.4. Sicherheitshinweise zu den Betriebsphasen	11
1.4.1. Transport, Montage und Installation	11
1.4.2. Inbetriebnahme	11
1.4.3. Betrieb	11
1.4.4. Sonderarbeiten im Rahmen der Nutzung der Maschine	12
1.4.5. Umsetzen der Steintrennsäge	12
1.5. Hinweis auf besondere Gefahrenarten	13
1.5.1. Gefahren für den Bediener durch die Maschine	13
1.5.2. Elektrische Energie	13
1.5.3. Staub	13
1.5.4. Lärm	13
1.6. Transport	14
1.7. Verpackung und Lagerung	14
1.8. Umweltschutz	14
1.9. Entsorgung	14
<b>2. Gerätebeschreibung</b>	<b>15</b>
2.1. Bezeichnung der Maschinenteile	15
2.2. Technische Daten	16
2.3. Schallleistungspegel	17
2.4. Hand-Arm Vibration	17
<b>3. Inbetriebnahme</b>	<b>18</b>
3.1. Anschlüsse und Betriebsstoffe	18
3.2. Werkzeugauswahl	18
3.3. Steuerelemente	19
3.4. Feststellung Sägetisch und Wasserwanne	20
3.5. Aufstellen der Maschine	21
3.6. Höhenverstellung des Sägekopfes	22
3.7. Gehrung einstellen	23
3.8. Sägeblatt Einbau und Austausch	24
<b>4. Transport</b>	<b>25</b>
4.1. Transportstellung	25
4.2. Transport über den Radsatz	26
<b>5. Betrieb</b>	<b>27</b>
5.1. Sicherheit	27
5.2. Startvorbereitungen	27
5.3. Schneiden mit der Steintrennsäge	28
<b>6. Reinigung</b>	<b>29</b>
<b>7. Abbau</b>	<b>29</b>
<b>8. Instandhaltung</b>	<b>30</b>
8.1. Wartung	30
8.2. Fehlersuchtafel	31
8.3. Wartungsplan	32
<b>9. Werkzeuge</b>	<b>33</b>
<b>10. Gewährleistung</b>	<b>34</b>
<b>11. Ersatzteilliste</b>	<b>35</b>

# 1. EINGENSCHAFTEN & VORTEILE

---

Die durchdachte Konstruktion macht die DTS-Steintrennsägen ausgesprochen leicht aber robust. Geeignet sowohl für gerade Schnitte, als auch Gehrungsschnitte für Schrägschnitte von Ziegel, Steinen, Granit, Marmor und Naturstein-Platten bis 45°.

- Hochwertige, wartungsarme Konstruktion
- Einfaches Handling durch Leichtbauweise
- Stabiler und belastbarer Rahmen mit exakter Tischauflage für passgenaue Steinschnitte
- Gehrungsschnitte bis 45°
- Stabile Sägekopfführung
- Gute Sicht zum Sägeschnitt durch schmale Sägeblattschutzhaube
- Hochwertig verstellbarer Winkelanschlag
- Ein-/Ausschalter mit separatem Not-Aus
- Serienmäßiger Radsatz vereinfacht das Versetzen auf der Baustelle





## 1.1. Grundsatz bestimmungsgemäße Verwendung

<b>Bestimmungsgemäße Verwendung</b>	<p>Der Hersteller und Zulieferer übernimmt keine Haftung bei falscher oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung. Jede Veränderung an der Maschine, die nicht vom Hersteller durchgeführt wurde ist verboten. Veränderungen durch An- oder Umbauten an der Säge bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herstellers.</p>
	<p>Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.</p>
	<p>Die Maschine ist nur in technisch einwandfreien Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung. Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen).</p>
	<p>Die LISSMAC Steintrennsäge ist ausschließlich zum Trennen von Bausteinen aus mineralischem Material, im Nassschnittverfahren bestimmt. Das Trennen von Holz oder Metall ist verboten! Die Säge darf nur von einer Person bedient werden. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.</p> <p>Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsanleitung.</p>
<b>Nicht bestimmungsgemäße Verwendung</b>	<p>Vorhersehbare Fehlanwendungen / nicht bestimmungsgemäße Verwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Trennen ohne bzw. mit geöffneter Sägeblatt-Schutzhaube</li><li>• Das Trennen ohne Wasser</li><li>• Das Trennen von Holz, Kunststoffen oder Metall</li><li>• Der Einsatz von gezahnten Sägeblättern</li><li>• Bauliche Veränderungen, welche die Sicherheit oder die Art der Ausführung verändern</li><li>• Die Sicherheit dieser Steintrennsäge ist nur gewährleistet, wenn Sie mit LISSMAC-Sägeblätter arbeiten.</li></ul>

## 1.2. Organisatorische Maßnahmen

	<p>Die Betriebsanleitung muss am Einsatzort griffbereit und für jede Person zugänglich sein.</p>
	<p>Ergänzungen zur Betriebsanleitung sind allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu beachten und anweisen.</p> <p>Derartige Pflichten können auch z. B. den Umgang mit Gefahrstoffen oder das Tragen persönlicher Schutzausrüstungen oder straßenverkehrsrechtliche Regelungen betreffen.</p>
	<p>Das mit Tätigkeiten an der Maschine beauftragte Personal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung, und hier besonders das Kapitel Sicherheitshinweise, gelesen und verstanden haben. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich, z. B. beim Rüsten oder Warten tätig werdendem Personal.</p>
	<p>Regelmäßig sicherheits- und gefahren bewusstes Arbeiten des Personals unter Beachtung der Betriebsanleitung kontrollieren.</p>

	Persönliche Schutzausrüstungen wie beschrieben und durch gültige Vorschriften geforderte benutzen!
	Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise beachten und in lesbarem Zustand halten! Beschädigte oder nicht mehr lesbare Sicherheits- und Gefahrenhinweise ersetzen.
	Bei sicherheitsrelevanten Änderungen der Maschine oder des Betriebsverhaltens, Maschine sofort stillsetzen und entsprechend kennzeichnen. Störung der zuständigen Stelle/Person melden!
	Keine Veränderungen, durch An- und Umbauten ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vornehmen! Die Anweisungen vom Werkzeughersteller müssen berücksichtigt werden.
	Nur geprüfte Original-Ersatzteile des Herstellers einsetzen!
	Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene Fristen für Inspektion einhalten. Jährlich ist eine Prüfung durch einen Sachkundigen vorgeschrieben. Vor der Prüfung ist die Maschine gründlich zu reinigen. Außerdem muss vor jeder Wartungs- oder Reparaturarbeit der Netzstecker gezogen werden.
	Zur Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen ist eine der Arbeit angemessene Werkstattaufrüstung unbedingt notwendig.

### 1.3. Personalauswahl und –qualifikation; grundsätzliche Pflichten

	Bediener müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben und mental und physisch fähig sind die Säge zu bedienen. Alle Personen müssen mit der Bedienung unterwiesen sein und vom Unternehmer ausdrücklich mit dem Bedienen der Säge schriftlich beauftragt werden.
	Zuständigkeiten des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandsetzen festlegen.
	Sicherstellen dass, nur beauftragtes Personal mit der Maschine tätig wird.
	Der Bediener muss persönliche Sicherheitsausrüstung wie Sicherheitsschuhe, Sicherheitshandschuhe Schutzbrille und Gehörschutz die den Sicherheitsbestimmungen entsprechen, tragen.
	Personen die nicht mit der Maschine arbeiten, aus den Arbeitsbereich verweisen. Arbeitsbereich ggf. absperren.
	Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer geprüften Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer geprüften Elektrofachkraft gemäß den elektronischen Regeln vorgenommen werden.
	Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine tätig werden lassen!

---

## 1.4. Sicherheitshinweise zu den Betriebsphasen

---

### 1.4.1. Transport, Montage und Installation

	Transport, Montage und Installationen an/mit der Steintrennsäge dürfen nur in Transportstellung erfolgen.
	Hebevorgänge sollten ausschließlich über einen Kran bzw. über 2 Personen erfolgen.

---

### 1.4.2. Inbetriebnahme

	Bei Einsetzen des Sägeblattes muss die Laufrichtung beachtet werden.
	Sicherstellen das der Untergrund die Tragfähigkeit erfüllt. Alle Hindernisse müssen aus dem Arbeitsbereich geräumt werden. Für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs sorgen.
	Sichtprüfung der gesamten Steintrennsäge auf Beschädigungen und Defekte. Besondere Kontrolle der Schutzeinrichtungen.
	Nur geeignete und geprüfte Werkzeuge einsetzen. Es darf kein rotierendes Werkzeug, dessen maximale Drehzahl kleiner als die Nenngeschwindigkeit der Maschine ist, verwendet werden. Defekte oder gerissene Werkzeuge müssen umgehend ausgetauscht werden.

---

### 1.4.3. Betrieb

	Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise unterlassen.
	Maßnahmen treffen, damit die Säge nur in sicherem und funktionsfähigem Zustand betrieben wird.
	Mindestens einmal pro Schicht Säge auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen! Eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens) sofort der zuständigen Stelle/Person melden! Maschine ggf. sofort stillsetzen und gegen wieder einschalten sichern.
	Bei Funktionsstörungen die Säge sofort stillsetzen und sichern! Störungen umgehend beseitigen lassen! Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildetem Elektropersonal durchgeführt werden.
	Nur geeignete und geprüfte Werkzeuge einsetzen.
	Niemals ein sich drehendes Sägeblatt berühren.
	Das Trennen ohne Sägeblatt-Schutzhaube ist verboten. Der Bediener muss vor rotierenden Teilen geschützt werden.
	Ohne Fehlerstromschutzschalter (FI) in der Zuleitung oder im Verteilerkasten ist es untersagt, die Maschine an den Stromkreis anzuschließen.

---

	Sägeblatt beim Trennen nicht verkanten.
	Netzstecker darf nicht unter Last gezogen werden.
	Wasserpumpe bei Frostgefahr aus der Wanne nehmen (bereits eingefrorene Pumpen nicht einschalten – langsam auftauen).
	Das Abnehmen oder Öffnen der Sägeblatt-Schutzhaube sowie das Eingreifen in das Sägeblatt während des Schneidens ist verboten. Diese Arbeiten dürfen nur bei stillstehendem Sägeblatt und ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.

#### 1.4.4. Sonderarbeiten im Rahmen der Nutzung der Maschine

	In dieser Betriebsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten und – Termine einschließlich Angaben zum Austausch von Teilen/Teilausrüstungen einhalten. Diese Tätigkeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
	Ist die Säge bei Wartungs- und Reparaturarbeiten ausgeschaltet, muss sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert und gekennzeichnet werden.
	Vor dem Reinigen müssen alle Öffnungen abgedeckt und zuklebt werden, in die aus Sicherheits- und/oder Funktionsgründen kein Reinigungsmittel eindringen darf. Besonders gefährdet sind Elektromotoren, Schalter und Steckverbindungen. Nach dem Reinigen sind die Abdeckungen/Verklebungen vollständig zu entfernen.
	Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubverbindungen stets festziehen.
	Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Warten und Reparieren erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- und Reparaturarbeiten die Montage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.
	Es darf kein rotierendes Werkzeug, dessen maximale Drehzahl kleiner als die Nenngeschwindigkeit der Maschine ist, verwendet werden.

#### 1.4.5. Umsetzen der Steintrennsäge

	Das Umsetzen der Steintrennsäge darf nur bei still stehendem Sägeblatt und arretiertem Sägetisch vorgenommen werden.
	Vor Verlassen der Bedienposition, muss der Elektromotor abgeschaltet werden und das Sägeblatt stillstehen. Es besteht Verletzungsgefahr durch das rotierende Sägeblatt.

---

## 1.5. Hinweis auf besondere Gefahrenarten

---

### 1.5.1. Gefahren für den Bediener durch die Maschine

	Arbeiten an der Steintrennsäge sowie das Umsetzen mit rotierendem Sägeblatt sind verboten.
	Der Elektromotor der Steintrennsäge darf nur zum bestimmungsgemäßen Trennen in Betrieb genommen werden.

---

### 1.5.2. Elektrische Energie

	Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden. Bei Störungen muss die Säge sofort abgeschaltet werden. Elektrische Arbeiten dürfen nur von geprüften und qualifizierten Fachpersonal durchgeführt werden.
	Die elektrische Ausrüstung einer Maschine ist regelmäßig zu inspizieren/prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen bzw. beschädigte Kabel, müssen sofort beseitigt werden. Damit die Maschine von anderen Personen nicht in Betrieb genommen wird, muss die Maschine gekennzeichnet werden.

---

### 1.5.3. Staub

	Bei Arbeiten in engen Räumen ggf. vorhandene nationale Vorschriften beachten.
	Um die Staubbildung während dem Schneiden zu unterbinden, muss das Sägeblatt mit Wasser gekühlt werden. Der Trockenschnitt ist verboten. Er beschädigt das Sägeblatt und kann Kollateralschäden und Verletzungen verursachen.

---

### 1.5.4. Lärm

	siehe Kapitel 2.3 Schallleistungspegel der Maschine
--	---

---

---

## 1.6. Transport

	Nur geeignetes Transportfahrzeug mit ausreichender Tragkraft verwenden.
	Ladung anhand der Vorschriften zuverlässig sichern. Geeignete Anschlagpunkte benutzen.
	Auch bei geringfügigem Standortwechsel Maschine von der Energiezufuhr trennen.

---

## 1.7. Verpackung und Lagerung

	Um ausreichend Schutz während des Versand und Transport zu gewährleisten, wurden die Maschine und deren Komponenten sorgfältig verpackt. Bei Erhalt der Maschine sollte die Maschine auf Beschädigungen geprüft werden. Die Verpackung des Gerätes besteht aus recyclingfähigen Materialien. Geben Sie diese sortenrein in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter, damit sie der Wiederverwertung zugeführt werden können.
	Wird die Maschine nach dem Auspacken nicht unmittelbar in Betrieb genommen, muss diese vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt werden.

---

## 1.8. Umweltschutz

	Verpackungsmaterial, Reinigungsmittel, verbrauchte oder restliche Betriebsstoffe sowie ausgepackte Verschleißteile wie Antriebsriemen oder Motoröle müssen entsprechend den am Einsatzort geltenden Vorschriften zum Umweltschutz dem Recycling zugeführt werden.
--	---

---

## 1.9. Entsorgung

	Wenn das Gebrauchsende des Gerätes erreicht ist, insbesondere wenn Funktionsstörungen auftreten, machen Sie das ausgediente Gerät unbrauchbar.
	Entsorgen Sie das Gerät entsprechend der in Ihrem Land geltenden Umweltvorschriften. Elektrische Abfälle dürfen nicht zusammen mit Haushaltsabfällen entsorgt werden. Geben Sie das ausgediente Gerät bei einer zentralen Sammelstelle ab.

## 2. GERÄTEBESCHREIBUNG

---

### 2.1. Bezeichnung der Maschinenteile

---



- Pos. 1 Wasserleitung zum Sägeblatt
- Pos. 2 Sägeblatt-Schutzhaube
- Pos. 3 Sägetisch
- Pos. 4 Sägetischverriegelung
- Pos. 5 Wasserwanne mit Pumpe
- Pos. 6 Verriegelung Wasserwanne
- Pos. 7 Radsatz
- Pos. 8 Handgriff

- Pos. 9 Ein-/Ausschalter / NOT\_AUS
- Pos. 10 Stromzufuhr
- Pos. 11 Verstellung für Gehrungsschnitte
- Pos. 12 Antriebsmotor
- Pos. 13 Höheneinstellung Sägekopf
- Pos. 14 Spritzschutzlappen
- Pos. 15 Halter für Pumpe
- Pos. 16 Klappbarer Maschinenfuß

---

## 2.2. Technische Daten

---

	<b>DTS 402</b>
Sägeblatt Durchmesser max.	400 mm
Schnitttiefe bei 90° max.	135 mm
Schnitttiefe bei 45° max.	105 mm
Schnittlänge max.	800 mm
Sägeblattaufnahme	25,4 mm
Ausgangsleistung max.	2,2 kW, 230 V/50 Hz
Sägeblattdrehzahl	2800 1/min
Abmessungen (L/B/H)	1250/750/1330 mm
Gewicht	84 kg
Schutzgrad	IP54

Änderung der hier angegebenen technischen Daten ohne vorherige Ankündigung.



### 2.3. Schallleistungspegel



## WARNUNG

### Gefahr von Gehörschäden

Ab einem Schalleistungspegel von 85 dB (A) ist das Tragen eines Gehörschutzes vorgeschrieben.

- Tragen Sie Ihren persönlichen Gehörschutz

Die Angabe definiert die Lautstärke der Lärmbelastung, bezogen auf den Arbeitsplatz des Bedieners und auf den Schalleistungspegel der Steintrennsäge.

	Ohne Belastung mit höchster Drehzahl
Schalleistungspegel $L_{WA}$	89 dB (A)

Die Messungen wurden ohne Last und bei Höchstgeschwindigkeit mit einem Schneidewerkzeug mit Durchmesser 350 mm mit segmentiertem Rand durchgeführt.

Der von der Maschine erzeugte Schallpegel wurde nach Vorgabe der Normen DIN EN 12418 und EN 3744 gemessen.

### 2.4. Hand-Arm Vibration



## WARNUNG

### Gefahr durch Vibration

Vibration kann zu Knochen- oder Gelenkschäden sowie auch zu Durchblutungsstörungen führen.

- Beim Arbeiten mit der Maschine regelmäßig Pausen einlegen

Schwingungsgesamtwert:

Bewertete Schwingungsbeschleunigung      unter  $2,5 \text{ m/s}^2$   
(Messunsicherheit  $0,28 \text{ m/s}^2$ )

Dieser Wert wird in der Praxis durch folgende Bedingungen beeinflusst:

- Qualität des Sägeblattes
- Anzahl der Sägezähne
- Gewicht des Bedieners
- Vorschubgeschwindigkeit
- Zustand der Maschine
- Beschaffenheit des Steins

## 3. INBETRIEBNAHME

---

### 3.1. Anschlüsse und Betriebsstoffe

---

**Stromanschluss** Zuverlässige Stromquelle mit der auf dem Typenschild angegeben Betriebsspannung und der entsprechenden Absicherung mit einem FI muss vorhanden sein.

**Wasserwanne** Die Wasserwanne darf nur mit sauberem Wasser befüllt werden. Um Staubbildung und Überhitzung während dem Schneiden zu unterbinden, muss das Sägeblatt immer mit Wasser geschmiert und gekühlt werden. Trockenschnitte sind verboten!

### HINWEIS



#### Einfrieren der Wasserpumpe

Wasserpumpe bei Frostgefahr aus der Wasserwanne entfernen

- Wasserpumpe aus der Wasserwanne entfernen
- Wasserleitungen der Wasserpumpe entleeren
- Eingefrorene Wasserpumpe langsam auftauen und auf Schäden prüfen

### 3.2. Werkzeugauswahl

---

### HINWEIS

#### Auswahl des Werkzeugs

- Es darf kein rotierendes Werkzeug, dessen maximale Drehzahl kleiner als die Nenngeschwindigkeit der Maschine ist, verwendet werden. Defekte oder gerissene Werkzeuge müssen umgehend ausgetauscht werden.
- Das Verwenden von nicht geprüften oder nicht zugelassenen Werkzeugen wie z.B. Trennscheiben oder Kreissägeblättern ist verboten. Beschädigte Werkzeuge dürfen nicht verwendet werden!

#### Auswahl des Sägeblattes

Alle Werkzeuge im Bereich der Diamantwerkzeuge werden farblich gekennzeichnet. Je nach Anwendungszweck und Anwendungsgebiet unterscheiden sich die Werkzeuge. Um die besten Ergebnisse zu erzielen müssen die Parameter stimmen.

Siehe Kapitel **9** Werkzeuge

#### Lagerung von Werkzeugen

Die verwendeten Werkzeuge müssen vor Feuchtigkeit geschützt werden. Die angebrachten Segmente rund um das Sägeblatt müssen vor Beschädigungen geschützt werden.

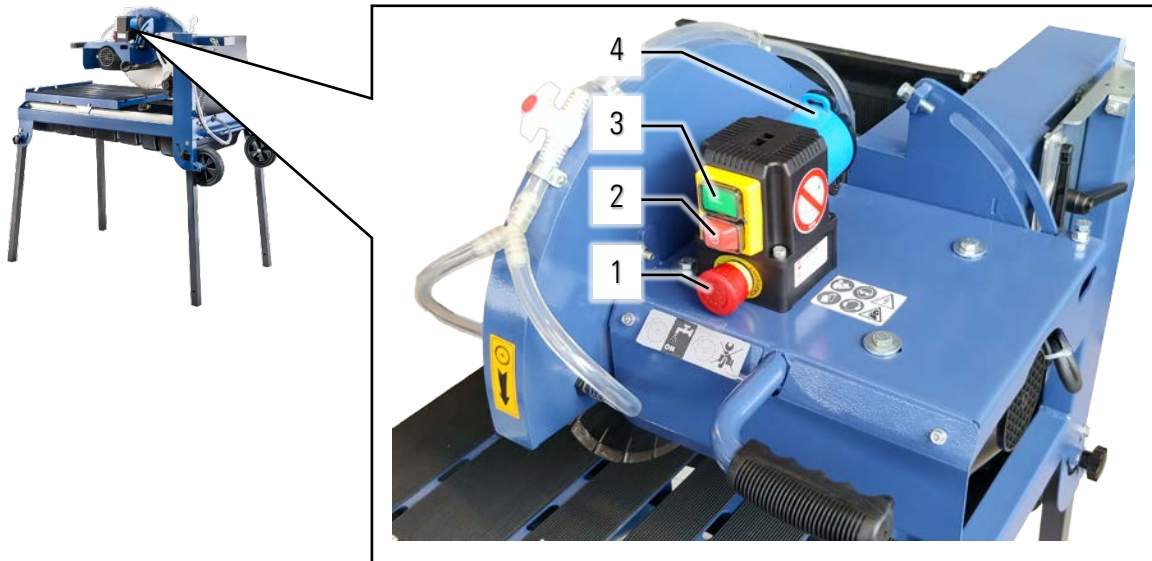


Im LISSMAC Verkaufsheft können die Preise der Werkzeuge ermittelt werden. Dieses Verkaufsheft kann jederzeit über den Hersteller bezogen werden.

---

### 3.3. Steuerelemente

---



Pos. 1 **NOT-AUS Taster**

Pos. 2 **STOPP-TASTE: (ROT)**

Zum Ausschalten der Maschine die Stopp-Taste bis zum Anschlag drücken.

Pos. 3 **START-TASTE: (GRÜN)**

Zum Einschalten der Maschine die Start-Taste bis zum Anschlag drücken.

Pos. 4 **STROMVERSORGUNG (Stecker):**

Stromanschluss der Maschine.

Vor jeder Wartung und Einstellungen Antrieb deaktivieren und Stecker ziehen.

Stecker nicht bei aktivem Antrieb ziehen!

 **VORSICHT**



**Quetschgefahr**

Quetschung und Schnittverletzungen durch unkontrollierte Bewegung des Säge tisches.

- Der Säge tisch muss zum Aufbau, Abbau und Transport arretiert werden



**Arretieren**

- Zum Arretieren des Säge tisches muss der Sperrhebel unter den Schraubenkopf greifen.
- Zum Arretieren der Wasserwanne den Sperrhebel nach unten stellen.



 **VORSICHT**



**Quetschgefahr**

Quetschgefahr durch Einklappen oder Umfallen durch falsches Aufstellen der Standbeine.

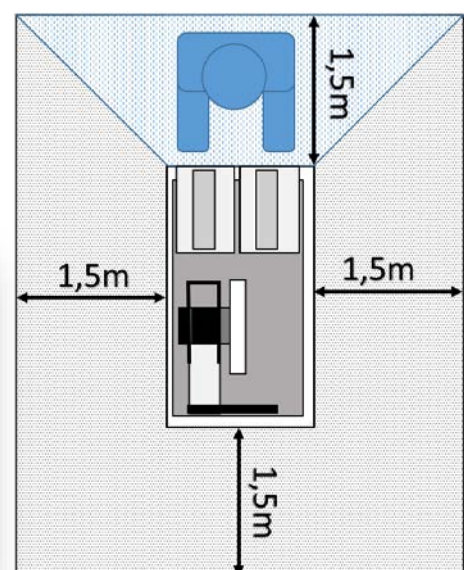
- Die Steintrennsäge muss in aufgebautem Zustand stabil und eben auf dem Boden stehen
- Vor Inbetriebnahme prüfen ob die Knebel der Beine festgeschraubt sind.
- Wir empfehlen eine zweite Person für den Aufbau



- Sicherheitsbereich um die Maschine freiräumen und freihalten
- Steintrennsäge an einem Ende anheben
- Maschinenfüsse an einer kurzen Seite ausklappen, einrasten und mit Knebeln festziehen.
- Auf anderer Seite wiederholen



Sicherheitsbereich



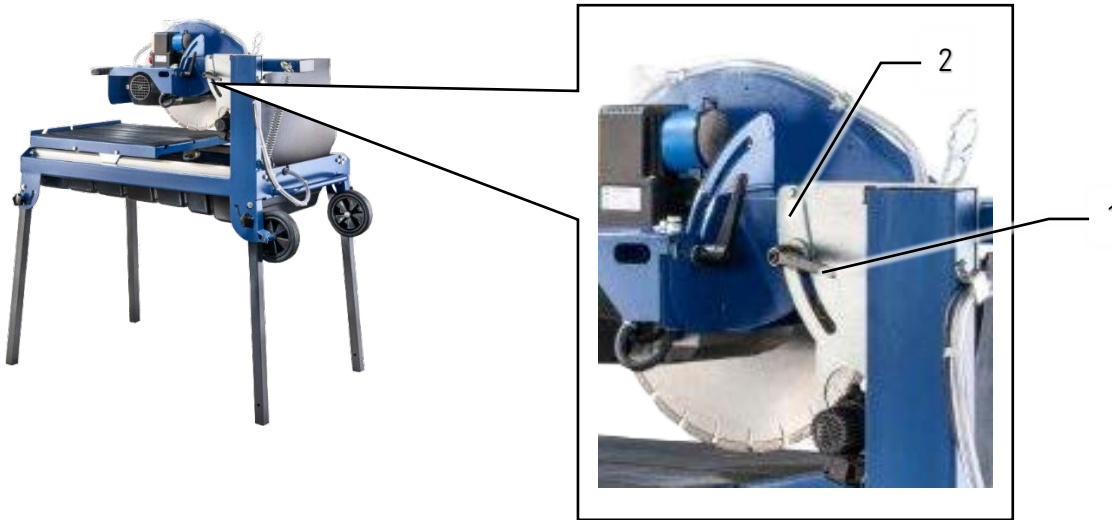
## HINWEIS



### Einschneiden des Sägetisch

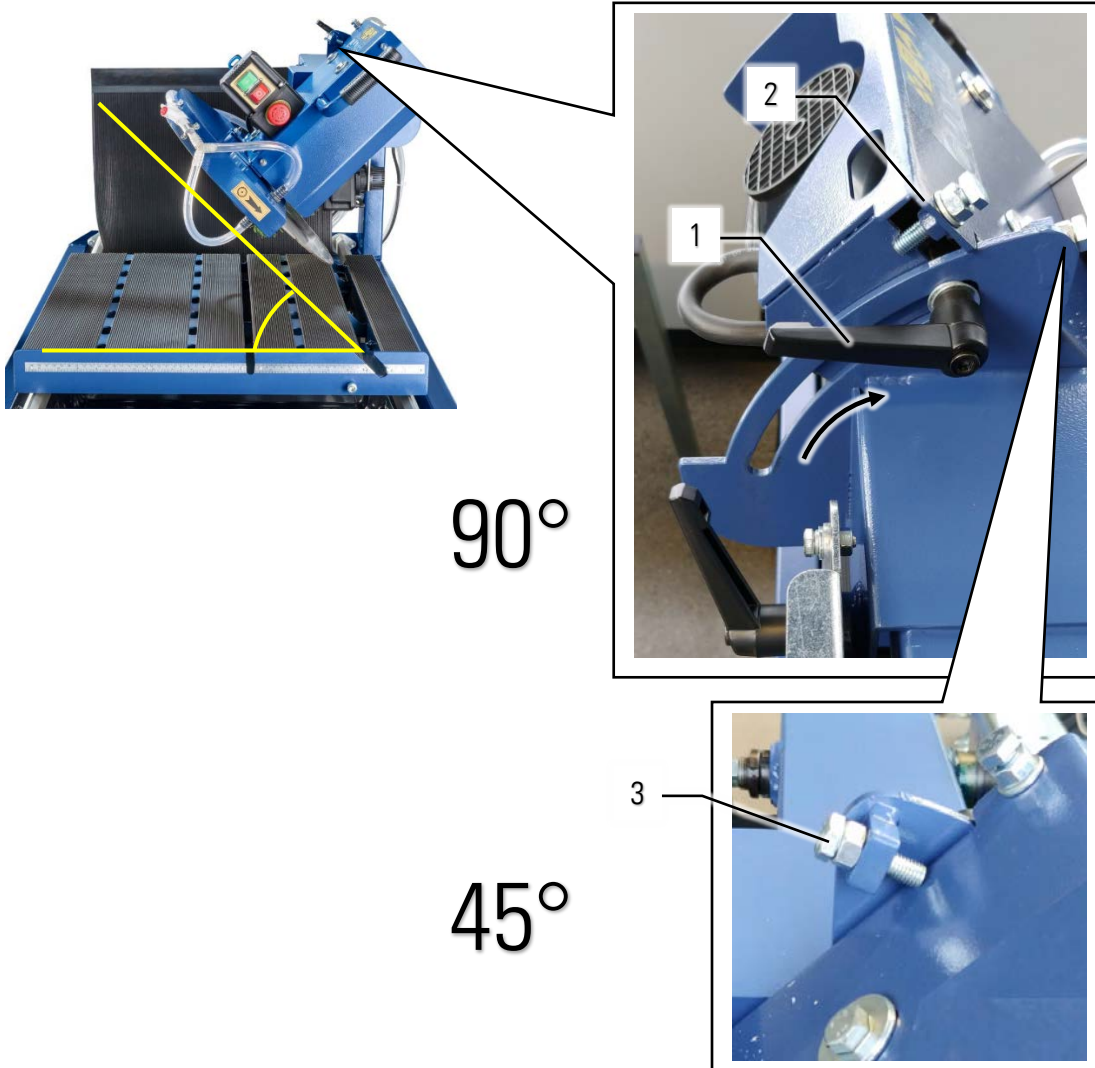
Schäden am Tisch durch falsch eingestellten Höhe des Sägekopfes

- Sägeblattdurchmesser prüfen
- Freigängigkeit des Sägeblatts im Stillstand vor dem Schneiden einstellen und prüfen



### Tiefenanschlag einstellen

- Durch Lösen des Hebels (Pos. 1) kann die Höhenverstellung des Sägekopfes angepasst werden
- Der Anschlag (Pos. 2) ist für den Einsatz von Sägeblättern mit 350mm Durchmesser.



**Gehrung einstellen**

- Maschine ausstecken.
- Hebels (Pos. 1) lösen.
- Die Neigung des Sägekopfes auf den gewünschten Winkel für Gehrungsschnitte einstellen und mit Hebel fixieren.
- Mit den Stellschrauben (Pos. 2, Pos. 3) können die 90° und 45° Grundstellungen feinjustiert werden.



## WARNUNG

### Gefahr von Schnittverletzungen

Schwere Verletzung durch Kontakt mit rotierendem Sägeblatt bei geöffneter Schutzhaube.

- Niemals die Sägeblatt-Schutzhaube im Betrieb öffnen oder in das rotierende Sägeblatt greifen
- Das Sägeblatt darf nur bei getrennter Stromversorgung eingebaut werden



- Maschine ausschalten und ausstecken
- Motorseitigen Sprühschlauch von der Haube abziehen
- Sägeblatt-Schutzhaube nach oben klappen
- Flanschnutter (Linksgewinde!) mit dem Universal- und Innensechskant-Schlüssel entfernen
- Flanschnutter und Druckscheibe abnehmen und zur Seite legen

### Beim Einsetzen des Sägeblattes ist zu beachten:



- Alle Aufnahmeflächen müssen sauber sein
- Drehrichtungspfeile vom Sägeblatt und der Sägeblatt-Schutzhaube müssen übereinstimmen
- Nur vom Hersteller vorgesehene Diamant-Sägeblätter verwenden

- Sägeblatt einsetzen
- Druckscheibe montieren und Flanschnutter anziehen (Linksgewinde!)
- Sägeblatt-Schutzhaube nach unten klappen und einrasten



## 4. TRANSPORT

### 4.1. Transportstellung



Die Steintrennsäge darf nur in Transportstellung transportiert oder versetzt werden.



- Stromanschluss ist getrennt
- Wasserwanne ist entleert und Pumpe in Halterung
- **Sagetisch ist arretiert**
- Die Wasserwanne ist arretiert
- Tischfüße sind hochgeklappt und festgezogen
- Hebel der Höhenverstellung des Sägekopfes ist angezogen



 **VORSICHT**

**Quetschgefahr**

Quetschung und Schnittverletzungen durch unkontrollierte Bewegung des Säge­­tisches.

- Der Säge­­tisch muss zum Aufbau, Abbau und Transport arretiert werden



- Maschine ausstecken
- Säge­­tisch arretieren
- Wasser ablassen
- Wanne arretieren
- Beine auf Bedienerseite hochklappen und sichern
- Beine auf der Radsatz-Seite hochklappen und sichern
- Auf Bedienerseite an Griffen anheben
- Auf Rollen schieben oder ziehen

## 5. BETRIEB

---

### 5.1. Sicherheit



#### **WARNUNG**



##### **Gefahr von Schnittverletzungen**

Schwere Verletzung durch Kontakt mit rotierendem Sägeblatt.

- Der Bedienposition beschränkt sich auf den Bereich vor dem Säge Tisch.
- Die Steintrennsäge darf nur von einer Person bedient werden, Verweisen Sie andere Personen aus dem Sicherheitsbereich oder sperren Sie diesen Bereich ab
- Einstellarbeiten dürfen nur bei stillstehendem Sägeblatt und getrennter Stromversorgung durchgeführt werden

---

### 5.2. Startvorbereitungen

Um die Steintrennsäge sicher und bestimmungsgemäß zu verwenden:

- Steintrennsäge auf sicheren Stand prüfen
- Die Steintrennsäge auf Beschädigungen, lose Schraubverbindungen und auf die Vollständigkeit der Anbauteile kontrollieren
- Die Wasserwanne mit sauberem Wasser befüllen
- Das Wasserkühlsystem ist funktionsfähig
- Ein geeignetes Sägeblatt montieren
- Prüfen dass die Stromversorgung über eine Fehlerstromschutzeinrichtung (RCD) verfügt
- Maschine einstecken und RCD prüfen



#### **VORSICHT**



##### **Rutschgefahr durch Nässe**

Der Boden kann durch Wasser und Schneidschlamm rutschig werden

- Arbeitsbereich trocken und sauber halten

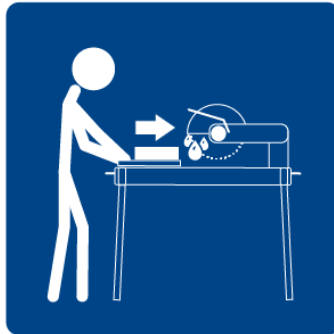
## **WARNUNG**



### **Gefahr durch herausgeschleuderte Teile**

Bei Kühlwassermangel überhitzt das Sägeblatt und Schneidsegmente können ausbrechen und weggeschleudert werden. Dadurch kann es zu Personen oder Sachschäden kommen.

- Immer mit genügend Wasser schneiden
- Schutzbrille tragen
- Materialabmessungen und Zusammensetzung auf Eignung prüfen
- Schnitt langsam einleiten
- Nicht zu viel Druck auf das Sägeblatt ausüben



### **Ablauf**

- Sägeblatt Höheneinstellung prüfen (Freigängiger Säge Tisch)
- Werkstück auf den Säge Tisch legen
- Steintrennsäge über den EIN –Schalter einschalten
- Wassermenge über das Regelventil an der Sägeblatt-Schutzhaube einstellen
- Nach Erreichen der vollen Drehzahl kann das Werkstück mit dem Säge Tisch langsam in Richtung des Sägeblatts geschoben werden.

## **HINWEIS**



### **Stark verschmutztes Wasser vermindert die Lebensdauer der Pumpe und des Sägeblattes**

- Bei häufigem Einsatz täglich mehrmals Wasser wechseln und Sägeschlamm entfernen.
- Bei jedem Wasserwechsel auch das Ansaugsieb der Pumpe reinigen.

## 6. REINIGUNG

---



Um Anhaftungen zu vermeiden, die Maschine am Ende jedes Arbeitstages mit Wasser, einer weichen Bürste oder Stoff reinigen.

Zum Schutz der Lackoberfläche dürfen keine scharfen Reinigungsmittel verwendet werden.

Die Maschine **nicht** mit einem Hochdruckreiniger waschen.

Es darf kein Wasser in den Motor gelangen.

Lokale Vorgaben zu Entsorgung der Schneidschlämme einhalten.

## 7. ABBAU

---

- Wasserwanne entleeren und spülen
- Wasserkühlsystem über Pumpe mit sauberem Wasser spülen  
(Wir empfehlen die Pumpe dazu in einen Eimer mit sauberem Wasser zu legen und diesen leer zu pumpen. Achtung: Pumpe darf dabei nicht trocken laufen!)
- Stromanschluss vom Stromnetz trennen
- Sägetisch sichern
- Bei Bedarf Transportstellung herstellen

## 8. INSTANDHALTUNG

### 8.1. Wartung



## WARNUNG



### Gefahr von Schnittverletzungen und Stromschlag

Schwere Verletzung durch Kontakt mit rotierendem Sägeblatt oder stromführenden Teilen.

- Fehlersuche nur bei ausgesteckter Maschine
- Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden
- Fehlersuche in der Elektrik nur durch Elektrofachkraft.
- Die Maschine muss gegen Einschalten durch andere Personen gesichert werden
- Niemals die Schutzhaube bei noch rotierendem Sägeblatt öffnen

	Vor jedem Einsatz	täglich	wöchentlich	monatlich
Sichtprüfung auf erkennbare Schäden und Mängel	●			
Diamantrennsäge gründlichen reinigen (je nach Einsatz)		●		
Pumpe und Wasserversorgung mit sauberem Wasser durchspülen		●		
Sägeblatt prüfen	●			
Wasser in der Wasserwanne wechseln	Täglich – bei Bedarf mehrmals			

 **WARNUNG**



**Gefahr von Schnittverletzungen und Stromschlag**

Schwere Verletzung durch Kontakt mit rotierendem Sägeblatt oder stromführenden Teilen.

- Fehlersuche nur bei ausgesteckter Maschine
- Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden
- Fehlersuche in der Elektrik nur durch Elektrofachkraft.
- Die Maschine muss gegen Einschalten durch andere Personen gesichert werden
- Niemals die Schutzhaube bei noch rotierendem Sägeblatt öffnen

**HINWEIS**

**Bei Schnittproblemen zunächst prüfen:**

- Sägeblatt stumpf oder defekt?
- Zu wenig Wasser um das Sägeblatt zu kühlen?
- Sägeblattauswahl richtig?
- Volle Leistung bzw. Drehzahl vom Motor?

Fehler	Ursache	Abhilfe
Die Maschine läuft nicht an.	Das Stromkabel ist schlecht angeschlossen oder beschädigt.	Den Stecker tief in die Steckdose einführen, das Stromkabel überprüfen.
	Es liegt keine Spannung an der Steckdose an.	Die Steckdose überprüfen lassen.
	Der Steuerschalter ist defekt.	Ersatz durch Originalteil.
	Eine Sicherung oder FI hat ausgelöst.	Stromversorgung prüfen.
Das Kühlwasser gelangt nicht bis zum Schneidwerkzeug.	Die Spritzgruppe hat sich verstopft.	Die Spritzdüse ausbauen und von eventuellen Ablagerungen befreien.
	Die Pumpe ist defekt.	Ersatz durch Originalteil.
	Der Kühlwasserschlauch ist gequetscht.	Eventuelle Knick-/Klemmstellen beseitigen.
Der Motor gibt einen üblen Geruch ab.	In den Motor ist Wasser eingetreten.	Ersatz durch Originalteil.
Der Motor startet schlecht.	Die Motorlager sind beschädigt.	Ersatz durch Originalteil.

---

### 8.3. Wartungsplan

---



Dieser Abschnitt soll als Nachweis für bereits geleistete Wartungen und als Servicebuch dienen.  
Es müssen alle Wartungs- und Servicearbeiten als Nachweis eingetragen werden.

Maschine/Typ:

Seriennummer/Baujahr:

Datum	Ausgeführte Wartungs- oder Servicearbeit	Datum/Unterschrift
-------	--	--------------------



## 9. WERKZEUGE

---



Alle Werkzeuge im Bereich der Diamantwerkzeuge sind farbcodiert. Je nach Anwendungszweck und Anwendungsgebiet unterscheiden sich die Werkzeuge. Um die besten Ergebnisse zu erzielen müssen die Parameter stimmen.



Im LISSMAC Verkaufsheft können die Preise der Werkzeuge ermittelt werden. Dieses Verkaufsheft kann jederzeit über den Hersteller bezogen werden.

## 10. GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistung für diese Maschine beträgt 12 Monate. Für die nachfolgend aufgeführten Verschleißteile wird nur Gewährleistung übernommen, wenn der Verschleiß nicht betriebsbedingt ist.

Verschleißteile sind Teile, die bei bestimmungsgemäßem Gebrauch der Maschinen einer betriebsbedingten Abnutzung unterliegen. Die Verschleißzeit ist nicht einheitlich definierbar, sie differiert nach der Einsatzintensität. Die Verschleißteile sind gerätespezifisch entsprechend der Betriebsanleitung des Herstellers zu warten, einzustellen und ggf. auszutauschen.

Ein betriebsbedingter Verschleiß bedingt keine Mängelansprüche.

- Dichtungen, Kabel, Schläuche, Manschetten, Stecker, Kupplungen und Schalter für Wasser oder Elektrik
- Führungselemente wie Führungsleisten, Führungsbuchsen, Führungsschienen, Rollen, Lager, Gleitschutzauflagen
- Spannelemente
- Gleit- und Wälzlager, die nicht im Ölbad laufen
- Wellendichtringe und Dichtelemente
- Kohlebürsten, Kollektoren
- Regelpotentiometer und manuelle Schaltelemente
- Sicherungen und Leuchten
- Befestigungselemente
- Membranen
- Abdichtbürsten, Dichtgummi, Spritzschutzlappen
- Filter aller Art
- Räder
- Wasserpumpen
- Trenn- und Schneidwerkzeuge
- Nadelfilz-Schutz

## 11. ERSATZTEILLISTE

---

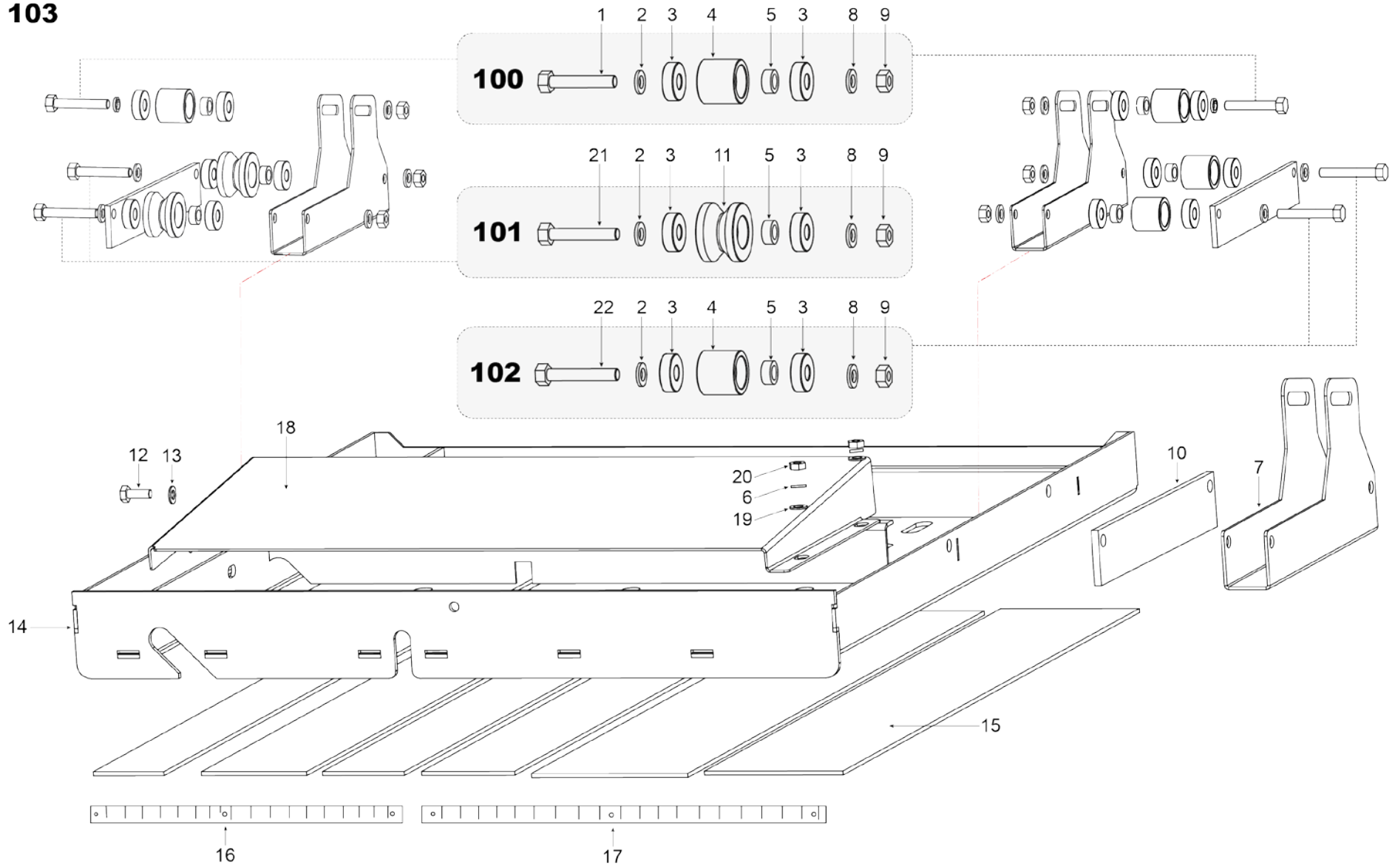


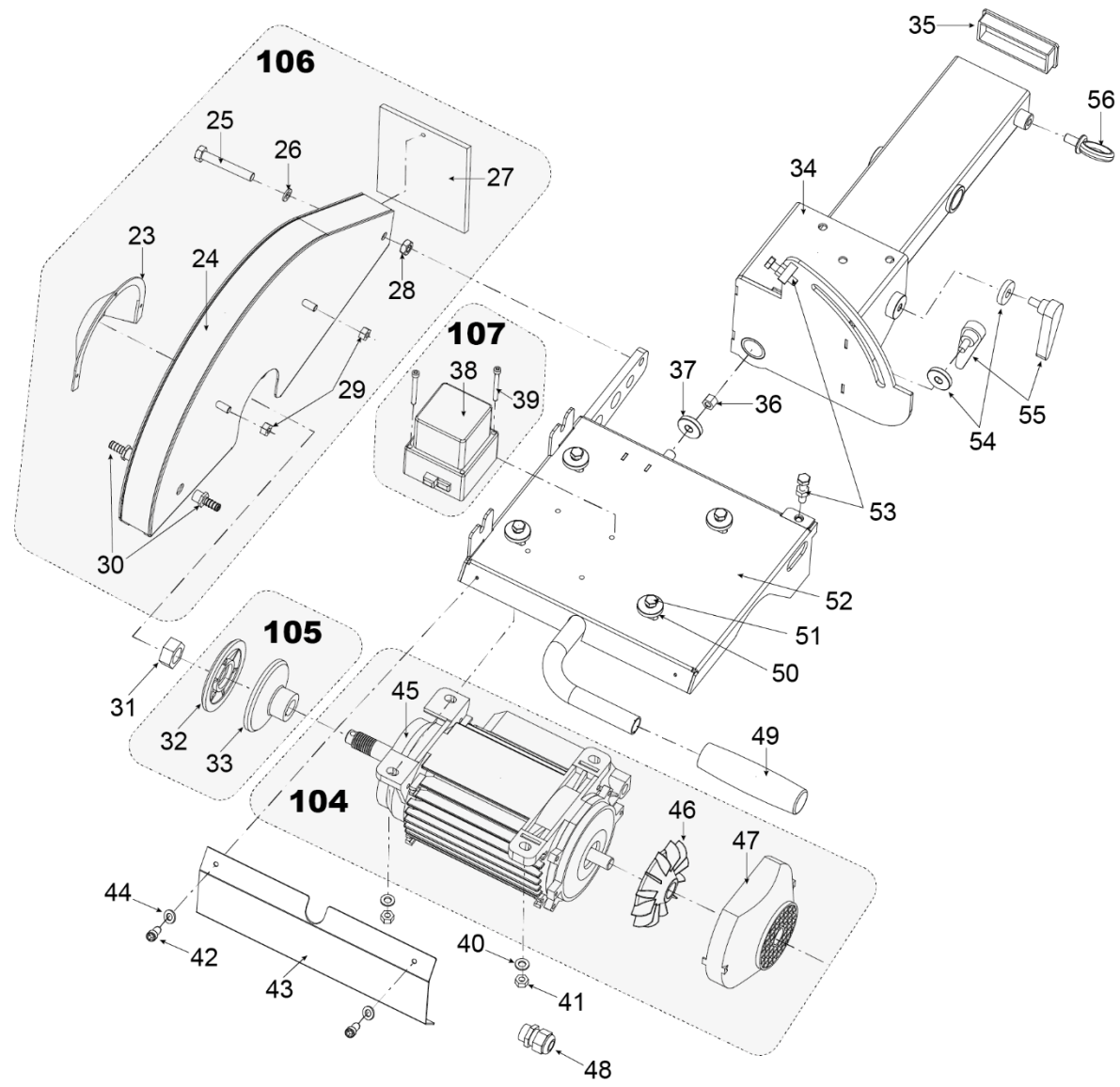
Um Fehllieferungen zu vermeiden, sollten Sie bei Ersatzteil-Bestellungen die vollständige Typenbezeichnung, das Baujahr und die Maschinen-Nummer angeben.

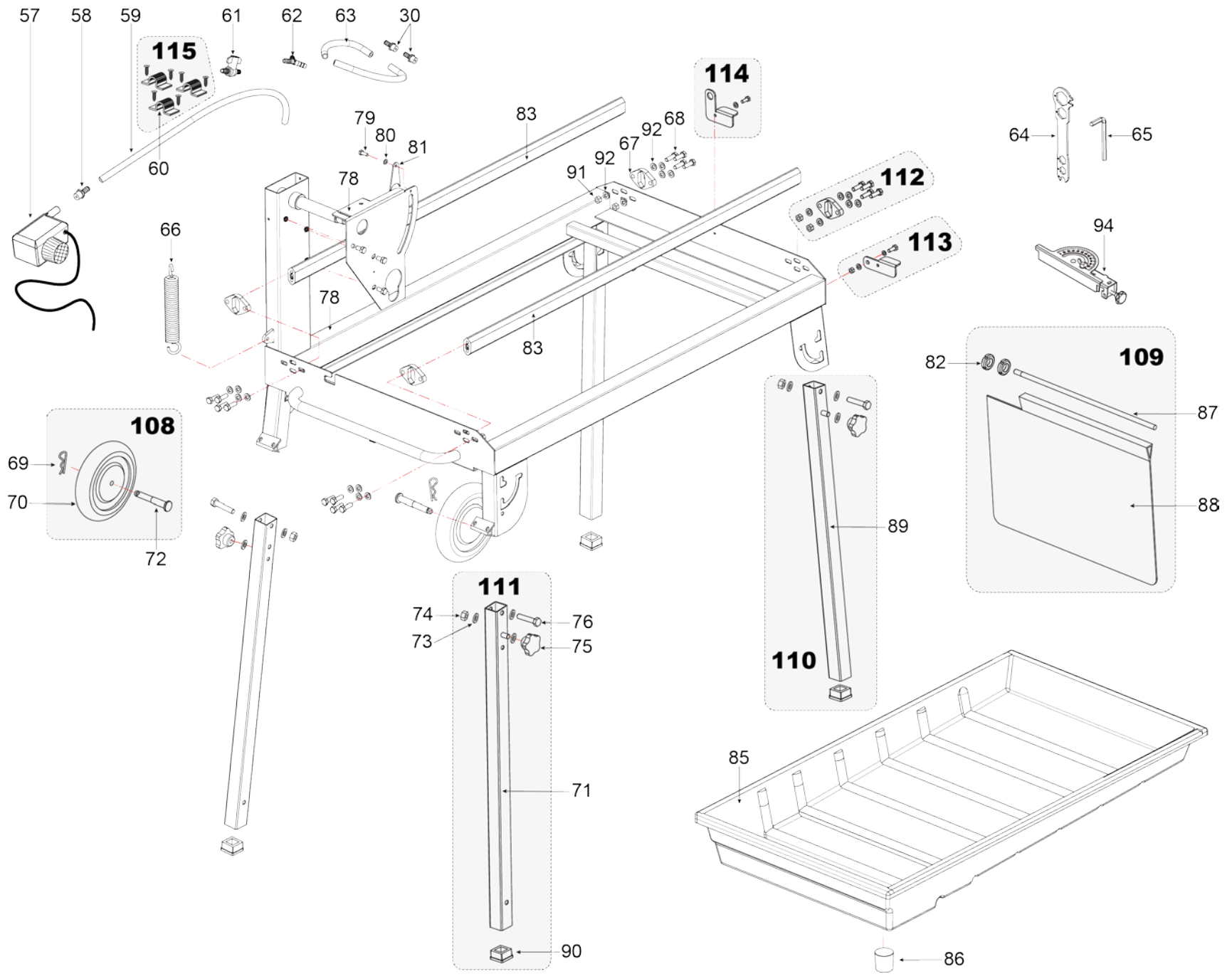
Technische Änderungen vorbehalten!

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von uns gelieferte Teile auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und die Verwendung solcher Produkte können die Eigenschaften Ihres Gerätes negativ verändern und dadurch die Sicherheit beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen und -zubehör entstehen, ist jegliche Haftung ausgeschlossen!

# 103







Pos.	Stück	Artikel Nr.	Benennung DE	Denomination EN	Spezifikation
<b>100</b>		<b>1063738</b>	<b>Gegendruckrolle unten</b>	<b>Counter-pressure roller</b>	
1	2		Sechskantschraube	Hexbolt	M8x45
2	6		Unterlegscheibe	Washer	D8
3	12		Kugellager	Ball bearing	Typ 608
4	4		Flachrolle	Flat roller	
5	6		Distanz	Spacer	
8	6		Unterlegscheibe	Washer	D8
9	6		Sechskantmutter	Hexnut	M8
<b>101</b>		<b>1063739</b>	<b>Tischführungsrolle R</b>	<b>Saw table guide roller R</b>	
2	6		Unterlegscheibe	Washer	D8
3	12		Kugellager	Ball bearing	Typ 608
5	6		Distanz	Distance	
8	6		Unterlegscheibe	Washer	D8
9	6		Sechskantmutter	Hexnut	M8
11	4		Nylon Rillenwalze	Nylon grooved roller	
21	2		Sechskantschraube	Hexbolt	M8x50
<b>102</b>		<b>1063739</b>	<b>Tischführungsrolle L</b>	<b>Saw table guide roller L</b>	
2	6		Unterlegscheibe	Washer	D8
3	12		Kugellager	Ball bearing	Typ 608
5	6		Distanz	Distance	
8	6		Unterlegscheibe	Washer	D8
9	6		Sechskantmutter	Hexnut	M8
11	4		Nylon Rillenwalze	Nylon grooved roller	
22	2		Sechskantschraube	Hexbolt	M8x50
<b>103</b>		<b>1063740</b>	<b>Tisch komplett</b> nur in blau als ET	<b>Saw table complete</b> replacement part blue only	
1	2		Sechskantschraube	Hexbolt	M8x45
2	6		Unterlegscheibe	Washer	D8
3	12		Kugellager	Ball bearing	Typ 608
4	4		Flachrolle	Flat roller	
5	6		Distanz	Distance	
6	2		Flachdichtung	Sealing disc	D6
7	2		Rollenhalter	Roller support	
8	6		Unterlegscheibe	Washer	D8
9	6		Sechskantmutter	Hexnut	M8
10	2		Rollenhalter aussen	Outer roller support bracket	
11	4		Nylon Rillenwalze	Nylon grooved roller	
12	1		Sechskantschraube	Hexbolt	M6x12
13	1		Unterlegscheibe	Washer	D6
14	1		Sägetisch	Saw table	
15	6	1063712	Gummibelag Set	Rubber material set	
16	1	1063713	Skala, rechts	Scale, right	0-230MM
17	1	1063714	Skala, links	Scale, left	310MM-0
18	1		Wasserleitblech	Water guide	
19	2		Unterlegscheibe	Washer	D6
20	2		Sechskantmutter	Hexnut	M6
21	2		Sechskantschraube	Hexbolt	M8x50
22	2		Sechskantschraube	Hexbolt	M8x55

Pos.	Stück	Artikel Nr.	Benennung DE	Denomination EN	Spezifikation
<b>104</b>		<b>1063741</b>	<b>Motor komplett</b>	<b>Motor complete</b>	
45	1		Motor	Motor	2.2KW 230V
46	1		Lüfterrad	Fan	
47	1		Lüfterdeckel	Fan guard	
<b>105</b>		<b>1063742</b>	<b>Sägeflansch</b>	<b>Blade flange</b>	
32	1		Außenflansch	Outer flange	
33	1		Sägeblattaufnahme	Saw blade arbor	
<b>106</b>		<b>1063743</b>	<b>Sägehauben kpl.</b>	<b>Blade guard complete</b>	
23	1	1063715	Flanschabdeckung	Flange cover	
24	1		Sägeblattschutzhaube	Blade guard	
25	1		Sechskantschraube	Hexbolt	M10x70
26	1		Unterlegscheibe	Washer	D10
27	1	1063716	Spritzlappen	Splash guard	
28	1		Sechskantmutter	Hexnut	M10
29	2		Sechskantmutter	Hexnut	M8
30	2	1063717	Sprühdüsen	Spray nozzle	D4
<b>107</b>		<b>1063744</b>	<b>Schalter mit Schrauben</b>	<b>Switch with fasteners</b>	
38	1		Schalterblock	Switch block	230V
39	2		Innensechskantschraube	Allen bolt	M5x50
<b>108</b>		<b>1063745</b>	<b>Rad kpl.</b>	<b>Wheel complete</b>	
69	2		Federstift	Feather peg	
70	2		Rad	Wheel	170x40
72	2		Radachse	Wheel axle	
<b>109</b>		<b>1063746</b>	<b>Spritzschutz kpl.</b>	<b>Splash guard complete</b>	
82	2		Bundmutter	Collar nut	M20x1.5
87	1		Spritzschutzhalter	Splash guard holder	
88	1		Spritzschutzlappen	Splash guard	
<b>110</b>		<b>1063747</b>	<b>Tischfuß vorne</b>	<b>Leg, front side</b>	
73	8		Unterlegscheibe	Washer	φ10
74	4		Sechskantmutter	Hexnut	M10
75	4		Sterngriff	Star grip	M10
76	4		Sechskantschraube	Hexbolt	M10x55
89	2		Bein, vorne	Leg, front side	
90	4		Endstopfen	End plug	
<b>111</b>		<b>1063748</b>	<b>Tischfuß hinten</b>	<b>Leg, back side</b>	
71	2		Bein, hinten	Leg, backside	
73	8		Unterlegscheibe	Washer	φ10
74	4		Sechskantmutter	Hexnut	M10
75	4	1063730	Sterngriff	Star grip	M10
76	4		Sechskantschraube	Hexbolt	M10x55
90	4	1063735	Endstopfen	End plug	
<b>112</b>		<b>1063749</b>	<b>Führungshalter</b>	<b>Rail support</b>	
67	4		Alu Anschlussblock	Aluminium rail support	
68	8		Sechskantschraube	Hexbolt	M8x35
91	2		Sechskantmutter	Hexnut	M8
92	6		Unterlegscheibe	Washer	φ8
90	4		Endstopfen	End plug	



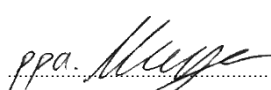
Pos.	Stück	Artikel Nr.	Benennung DE	Denomination EN	Spezifikation
113		1063736	<b>Verriegelung Wanne komplett</b>	<b>Catch water trough complete</b>	
114		1063732	<b>Sperrriegel für Sägetisch komplett</b>	<b>Catch for saw table complete</b>	
115		1063725	<b>Schlauchbefestigung komplett</b>	<b>Water hose clamp complete</b>	
60	3		Schelle	Hose clamp	
	6		Sechskantschraube	Hexbolt	
6	2		Flachdichtung	Sealing disc	D6
7	2		Rollenhalter	Roller support	
12	1		Sechskantschraube	Hexbolt	M6x12
13	1		Unterlegscheibe	Washer	D6
14	1		Sägetisch	Saw table	
15	6	1063712	Gummibelag Set	Rubber material set	
16	1	1063713	Skala, rechts	Scale, right	0-230MM
17	1	1063714	Skala, links	Scale, left	310MM-0
18	1		Wasserleitblech	Water guide	
19	2		Unterlegscheibe	Washer	D6
20	2		Sechskantmutter	Hexnut	M6
31	1	1063719	Flanschmutter LH	Flange nut LH	M20x2 LH
34	1		Sägekopfhalterung	Saw head support	
35	1	1063720	Rohrstopfen	Tube plug	100x40
36	1		Sechskantmutter	Hexnut	M12
37	1		Scheibe, sonder	Disc, special	40x12x6
40	4		Unterlegscheibe	Washer	M8
41	4		Sicherungsmutter	Locknut	D8
42	2		Innensechskantschraube	Hexagon socket head screw	M5x10
43	1		Motorschutzblech	Motor guard	
44	2		Unterlegscheibe	Washer	D5
48	1		Kabelverschraubung	Cable gland	PG13
49	1	1063721	Gummigriff	Rubber grip	
50	4		Unterlegscheibe, gross	Washer, large	30x8x3
51	4		Sechskantschraube	Hexbolt	M8x35
52	1		Motorkonsole	Motor console	
53	1		Stellschraube+Mutter	Set screw+nut	M8x35
54	2		Unterlegscheibe, sonder	Washer, special	30x10x6
55	2	1063722	Klemmhebel	Clamping lever	M10x25
56	1		Augenschraube	Eye bolt	M10x20
57	1	1063723	Wasserpumpe mit Zuleitung	water ppump with supply line	2m
58	1		Wasserpumpenanschluss	Water pump connection	
59	1	1063724	PVC Schlauch	PVC hose	1.8m
60	3	1063725	Schlauchhalter	Hose holder	
61	1		Kunststoff Wasserhahn	Plastic faucet	
62	1	1063726	Y Stück	Y connector	
63	2	1063724	PVC Schlauch	PVC hose	0.25m
64	1	1063727	Multifunktionsschlüssel	Multi-function key	
65	1	1063728	Inbusschlüssel	Allen key	6mm
66	1	1063729	Feder	Spring	
78	1		Halteplatte	Support bracket	
79	1		Sechskantschraube	Hexbolt	M6x12
80	1		Federscheibe	Spring washer	D6
81	1		Anschlag für 350mm	Stop for 350mm	

Pos.	Stück	Artikel Nr.	Benennung DE	Denomination EN	Spezifikation
83	2	1063731	Tischführung	Table guide line	1049mm
85	1	1063733	Wasserwanne	Water trough	
86	1	1063734	Gummistopfen	Rubber plug	Dia39
91	1		Sechskantmutter	Hexnut	M8
92	1		Unterlegscheibe	Washer	Φ8
94	1	1063737	Winkelanschlag	Miter gauge	94



Diese EG-Konformitätserklärung ist gültig für folgende Maschine:  
LISSMAC Steintrennsäge DTS 402.

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Es wird bestätigt dass, die Maschine den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG und 2000/14/EG entspricht.

<b>Hersteller:</b>	LISSMAC Maschinenbau GmbH Lanzstrasse 4 D-88410 Bad Wurzach  Die Aufbewahrung der technischen Dokumentation erfolgt durch LISSMAC Maschinenbau GmbH, D-88410 Bad Wurzach
<b>Maschinen- beschreibung:</b>	Die Steintrennsäge ist ausschließlich zum Sägen von Bausteinen, aus mineralischem Material, im Nassschnittverfahren bestimmt. Sägen von Holz oder Metall ist verboten.
<b>Harmonisierte Normen:</b>	EN 12418:2000+A1:2009 EN ISO 12100 Korrektion 1:2013-08 EN 60204-1; VDE 0113-1/A1:2009-10
<b>Rechtsverbindlicher Bevollmächtigter:</b>	LISSMAC Maschinenbau GmbH Lanzstrasse 4 D-88410 Bad Wurzach Tel.: +49 (0) 7564 / 307 - 0 Fax: +49 (0) 7564 / 307 - 500 Mail: lissmac@lissmac.com www.lissmac.com  Bad Wurzach den 10.05.2017   ppa. Benjamin Mayer (Technischer Leiter)

Steintrennsäge	DTS 402
Sägeblattdurchmesser	400 mm
Schnitttiefe bei 90° max.	135 mm
Schnitttiefe bei 45° max.	105 mm
Schnittlänge	800 mm
Sägeblattaufnahme	25,4 mm
Ausgangsleistung max.	2,2 kW, 230 V/50 Hz
Sägeblattdrehzahl	2800 1/min
Abmessungen (L/B/H)	1250/750/1330 mm
Gewicht	84 kg

**LISSMAC**  
UNS BEWEGEN IDEEN

